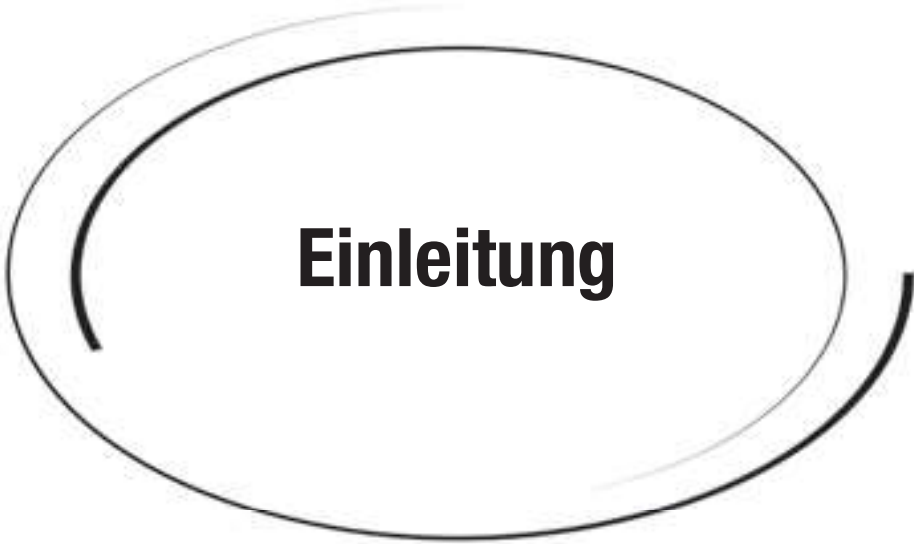




Einleitung

Es dauerte nicht einmal ein Jahr, bis Depeche Mode der Durchbruch gelang. Zunächst schloss sich Dave Gahan im Frühling 1980 Vince Clarke, Martin Gore und Andy Fletcher an. Im September desselben Jahres entschieden sie sich für den Bandnamen „Depeche Mode“, wofür sie sich vom Titel eines französischen Modemagazins inspirieren ließen. Wortwörtlich übersetzt bedeutete er „fast fashion“ oder auch „Modeversand“. Als sie am 25. Juni 1981 mit ihrer zweiten Single „New Life“ bei *Top Of The Pops* auftraten, hatte sich ihr Leben bereits radikal verändert.

Die Wurzeln von Depeche Mode reichen bis in die letzten Tage der Punkbewegung zurück, als Vince Clarke seine ersten musikalischen Gehversuche unternahm. Der 1960 geborene Clarke war der Älteste der späteren Band. Nach seinem Schulabschluss nahm er an Treffen der Youth Fellowship in Basildon teil, die vom drei Jahre älteren Kevin Walker geleitet wurden. Dort sangen sie Kirchenlieder, und die beiden gründeten 1976 ein Duo im Stil von Simon and Garfunkel. Zusammen absolvierten sie eine Handvoll Auftritte, die jeweils zwischen 30 und 40 Minuten dauerten. 1979 lösten sie sich jedoch auf, da Clarke sich fortan in Richtung elektronische Musik orientieren wollte.

Im Mai 1979 gründete Clarke die Gruppe No Romance In China mit Pete Hobbs von Martin Gores Band Norman & The Worms sowie der Gitarristin Sue Paget von den Vandals. Damals waren The Cure Clarkes größter Einfluss. Clarkes Kumpel von der Boys' Bri-

gade, Andy Fletcher, bewegte sich im Dunstkreis von No Romance In China, zeigte jedoch eigenen Angaben zufolge kein Interesse daran, selbst Musik zu machen. Ihm ging es in erster Linie um den sozialen Aspekt. No Romance In China traten ausschließlich im privaten Rahmen auf und probten gelegentlich im Woodlands Youth Club in Basildon.

Clarke experimentierte zu dieser Zeit darüber hinaus auch mit einer losen musikalischen Kooperation namens The Plan. Er tat sich mit Robert Marlow zusammen, als Ende 1979/Anfang 1980 sein Interesse an einer Fortsetzung von No Romance In China zu versiegen begann und sich gleichzeitig Marlows Band The Vandals, zu der auch die spätere Yazoo-Sängerin Alison Moyet gehörte, aufgelöst hatte. Marlow war stark von Ultravox (mit John Foxx) beeinflusst und besaß neuerdings einen Korg-700-Synthesizer. In der Depeche-Mode-Biografie *Stripped* von Jonathan Miller erinnerte sich Clarke: „Nachdem Gary Numan ‚Are ‚Friends‘ Electric?‘ veröffentlicht hatte, fuhren wir plötzlich alle auf Synthesizer ab. Das war die Initialzündung für The Plan.“ Eine weitere musikalische Inspiration für Clarke und Marlow waren Orchestral Manoeuvres In The Dark.

Mithilfe gleich mehrerer lausiger Jobs finanzierte sich Clarke einen tragbaren Kawai-100F-Synthesizer mit 37 Tasten am Keyboard. Dieses Teil war ihm zufolge „billig und machte gute Laune“. Da er seine musikalischen Ambitionen zunehmend ernst nahm, arbeitete Clarke auch fortlaufend an seinem Songwriting, während die anderen, vor allem Fletcher, einfach nur aus Spaß an der Freude mitmachten. Mit Einsetzen der 1980er Jahre trennten sich die Wege von Clarke und Marlow. Clarke gründete Composition Of Sound, und Marlow startete mit Martin Gore und dessen Yamaha-CS5-Synthesizer die Gruppe French Look.

Composition Of Sound stellten den eigentlichen Übergang zu Depeche Mode dar. Sie bestanden ursprünglich aus Clarke und Fletcher, bevor später noch Gore dazustieß. Im April 1980 probten sowohl French Look als auch Composition Of Sound in benachbarten Räumen im Woodlands. Gore war das Bindeglied zwischen beiden Bands. Fletcher war zudem mit Gore in dieselbe Klasse gegangen.

Marlows Formation samt Gore war zeitweise um den aufstrebenden Sänger Dave Gahan erweitert worden, der bei einer spontanen Jam-session „„Heroes““ von David Bowie gesungen hatte, was wiederum die Aufmerksamkeit von Composition Of Sound weckte.

Laut Marlow erkannte Clarke sofort Gahans Potenzial, bevor er ihn ein wenig später anrief, um ihn für Composition Of Sound als Sänger zu rekrutieren. Die nunmehr mit Gore zum Quartett angewachsenen Composition Of Sound begannen im Frühling 1980 regelmäßig zu proben. Clarke steuerte mehrere Songs bei, die bald schon das Rückgrat des frühen Depeche-Mode-Materials bilden würden. So etwa „Photographic“. Die Ernsthaftigkeit und musikalische Begabung, die sowohl Clarke als auch Gore an den Tag legten, machten Composition Of Sound rasch zu einem weitaus professionelleren Projekt als alle bisherigen Bands der beiden.

Endlich ließen sie nun die Auftritte in Jugend- und Wohnzimmern sowie Proberäumen hinter sich, um fortan vor zahlenden Zuschauern zu spielen. Ihren ersten Gig mit Dave Gahan als Sänger absolvierten Composition Of Sound am 14. Juni 1980 bei einer Disco-Veranstaltung der Nicholas School. Unter anderem spielten sie dort neben Covers der Beach Boys und von Roxy Music auch „Ice Machine“, „Photographic“ sowie die Gore-Komposition „Tora! Tora! Tora!“.

Im Sommer 1980 schlug Clarke den anderen Bandmitgliedern vor, ein Demo aufzunehmen, das er dann an Plattenfirmen schicken könne. Darauf enthalten waren die Songs „Ice Machine“, „Photographic“ und „Radio News“. Letzteres war eine an Gary Numan angelehnte Nummer, die aber nicht veröffentlicht wurde. Sämtliche Tracks stammten aus der Feder von Clarke. Bei ihren frühen Gigs spielten sie auch „Television Set“, das Depeche Mode aber nie aufnehmen sollten, da nicht Clarke, sondern Jason Knott es geschrieben hatte. „Tomorrow’s Dance“ zählte ebenfalls zur Setlist dieser Tage. Zwar zeichnete sich Clarke für den Track verantwortlich, doch blieb auch er unveröffentlicht. Auch „Reason Man“, dessen Einstieg stark an die Titelmelodie von *Doctor Who* erinnerte, wurde live gespielt, schaffte es jedoch nicht aufs erste Album. Dieses Schicksal teilte der Song mit „Addiction“ (beziehungs-